

## **Was tun bei Cybermobbing, Sexting & Co.?**

Ein Digitaler Infoabend über Cybermobbing fand am 6. Oktober 2021 um 19 Uhr statt. Der Vortrag fand in Kooperation der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel, der Beratungsstelle AWO-Salto, dem Präventionsrat und dem Fachdienst Kinder, Jugend und Familie der Stadt Salzgitter statt. Für diesen Vortrag gab es ca. 300 Interessierte, welche sich per E-Mail angemeldet hatten.

Anhand einer durchgeführten Mentimeter Abfrage war festzustellen, dass die meisten Interessierten in der Elternrolle teilnahmen. Aber auch Lehrer, Schulleitungen, Polizeibeamte, Sozialpädagogen und andere Bereiche waren durchaus vertreten.

Mobbing im Internet ist ein komplexes Thema, weil diese Beleidigungen und Diffamierungen in einem großen virtuellen Raum stattfinden; von Fremden einsehbar sind und jederzeit aufgerufen und verbreitet werden können.

Cybermobbing ist ein ebenso aktuelles Thema, das aufgrund der Auswirkungen für die Opfer besondere Kenntnisse erfordert. Dabei geht es um die Nutzung von (vorrangig Social Media) Apps wie WhatsApp, Instagram, Facebook, Snapchat etc. Diese werden von Kindern und Jugendlichen häufig genutzt, ohne dass Eltern Einblick haben, was dort passiert. Zumeist erfahren Eltern und nahstehende Personen viel zu spät davon, dass die eigenen Kinder Opfer oder gar Täter von Cybermobbing oder Cybergrooming sind.

Die Rechtsanwältin Gesa Stückmann beschäftigt sich seit 2007 mit dem Thema „Kinder & Neue Medien“, nachdem die Kinder eines Mandanten von Cybermobbing betroffen waren. Als Anwältin und Mutter war sie entsetzt, was Kinder anderen Kindern digital antun.

Gesa Stückmann ist seit 1996 in Rostock in eigener Kanzlei als Rechtsanwältin tätig. Seit 2007 informiert und sensibilisiert sie in Vorträgen Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer rund um das Thema und den Umgang mit dem Cybermobbing und Co.

Sie hat während des rund 90-minütigen Webinars live über die Themen Cybermobbing, Recht am eigenen Bild und Cybergrooming informiert und dabei die rechtlichen Aspekte aus dem Zivil- und Strafrecht einbezogen. Darüber hinaus schilderte die Juristin Fälle aus ihrer Kanzlei und gab konkrete Tipps.

Weitere Informationen: <https://law4school.de>

In der Tätigkeit des Medienbeauftragten der Stadt Salzgitter hat André Greco die Stadt Salzgitter vertreten.

Marvin Pittner hat alle Fragen zum Thema Mediensucht beantwortet – er ist Präventionsfachmann in der AWO Beratungsstelle Salto.

Claudia Kramer aus dem Präventionsteam der Polizeiinspektion Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel hat die Moderation des Abends übernommen.

Der Präventionsrat (Frau Siems als Geschäftsführerin) hat bei der Anmeldung / Rückmeldung unterstützt.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Informationsveranstaltung.